

BÜZO INFO

No
01

Informationsblatt
April 2021



AUS DER GEMEINDE

Aktuelles aus der Gemeinde
Volksschule & Kindergarten
Seite 2 - 10



VEREINE IM FOKUS

Infos aus den Vereinen
Seite 11 - 14



TOURISMUS

Sommer Saison-Card
Seite 15



WITUS & REGIO

Aktuelles von WITUS Seite 16
Regio stellt sich vor Seite 17



SOZIALES

Aktion Demenz Hinterwald
Seite 18



MÜLLKALENDER AKTUELL

Aktueller Müllkalender zum
abtrennen Seite 19/20

„Wofür wir unsere Zeit verwenden, ist vermutlich die wichtigste Entscheidung, die wir treffen.“ (Ray Kurzweil)

Liebe Bizauerinnen und Bizauer,

in der letzten Gemeinde-Info haben wir das erste Halbjahr 2021 als „große Herausforderung“ beschrieben. – Aus heutiger Sicht ist (leider) noch kein Ende in Sicht. Auch 2021 wird, wie das vergangene Jahr 2020, ein Jahr mit vielen Unsicherheiten, Einschränkungen und Vorgaben, persönlichen und gesellschaftlichen Fragezeichen bleiben.

Die Covid-19-Pandemie hat viel Zeit und Energie für Krisenmanagement und Organisation in Anspruch genommen, hat Besprechungen und Zusammenkünfte verhindert oder erschwert. Trotzdem empfinden wir es als „Gebot der Stunde“, Projekte und Themen weiter zu denken, für „die Zeit danach“ im Hintergrund vorzubereiten und weiterzuentwickeln.

Eines dieser Projekte haltet ihr alle jetzt in Händen – die erste „Büzo-Info“ in einem Layout von Grafikerin Sonja Broger und gestaltet federführend von Michaela Hämmerle im Gemeindeamt. – Herzlichen Dank Euch beiden, aber auch allen, die mit Beiträgen aus politischen Ausschüssen, aus Einrichtungen und Vereinen auf kommunaler und regionaler Ebene, ein umfangreiches Informationsblatt entstehen ließen.

„Information“ schreiben wir groß, erachten wir als eines der wichtigsten Güter: Die wöchentlichen „Newsletter“ an Amtstafel, im Gemeindeblatt und sozialen Medien sollen dazu beitragen, euch

alle zeitnah „auf dem Laufenden“ zu halten. Alle Neuigkeiten sind mittels der „gem2go-App“ auch auf Smartphone oder Tablet verfügbar – <https://www.gem2go.at/bizau>.

Für die im Herbst neu gewählte Gemeindevertretung war es ein herausfordernder Start: Viele wichtige und zukunftsweisende Themen, die es zu beraten und entscheiden gilt, gleichzeitig Corona-bedingt wenig Gelegenheiten sich zu treffen und auszutauschen. Umso mehr freuen wir uns auf die in Kürze stattfindende Klausur der Gemeindevertretung zur Erarbeitung mittel- sowie langfristiger Ziele und Visionen – auch in Ergänzung bzw. Unterstützung der in Ausschüssen und Arbeitsgruppen begonnenen Entwicklung von Themen.

Wir bedanken uns abschließend bei allen, die sich um sichtbare „Lebenszeichen“ bemühen, in Einrichtungen, Betrieben und Vereinen Initiativen setzen und Zeit für das Gemeinwohl aufwenden. – Es kommt hoffentlich bald die Zeit, in der wieder mehr Begegnungen und Austausch möglich sind und Gemeinschaft gefestigt werden kann.

Ein solches „Lebenszeichen“ bildet das von Anka Feuerstein und Yusuf Akkaya mit Unterstützung ihrer Kindergartenpädagogin Carina Kohler gemalte „Lebensbaum“-Bild, welches das Bürgermeister-Zimmer bereichert: „Kunst mit allen Sinnen“, mit Händen und Füßen gemalt, die Natur in allen Jahreszeiten beschreibend. – Kommt vorbei, schaut Euch es an!

Norbert Greussing
Bürgermeister

Wolfgang Meusburger
Vize-Bürgermeister



Bürgermeister Norbert Greussing



Vize-Bürgermeister Wolfgang Meusburger



Hüttenlift – erfolgreiche Saison 2020/2021

Aufgrund der fast durchwegs sehr guten Wetter- und Schneebedingungen, der hervorragenden Besucherzahlen aber vor allem eines engagierten Liftle-Teams kann die Wintersaison 2020/21 als eine sehr erfolgreiche bezeichnet werden.

Nach Inbetriebnahme am 26. Dezember 2020 waren in Summe 42 Betriebstage möglich, insgesamt war der Lift über 126 Std. am Laufen. Der Lift steht jetzt, nach Abschluss des Konkursverfahrens, im Eigentum der Gemeinde.

Viel Lob erhielten die „guten Geister“: Das Liftle-Team mit Erwin Beer, Josef Beer und Bartle Gasser hat sich bestens um die technische Betreuung des Lifts, aber vor allem auch perfekt um die kleinen und großen Besucher*innen gekümmert. Ihnen zur Seite standen als Betriebsleiter Christian Beer und als dessen Stellvertreter Erich Stadelmann.

In der vergangenen Saison waren neben vielen Bizauerinnen und Bizauern auch sehr zahlreiche Besucher aus anderen Gemeinden beim Hüttenlift. Besonders die Hanglage, welche zum Schifahren-Lernen geradezu ideal ist, wie auch die sonnige Lage wurden von den Besuchern besonders geschätzt.



Lift-Team mit Erwin, Josef, Bartle und Gem.-Kassier Stefan bei der Abschluss-Besprechung

Stefan Greußing - 25 jähriges Dienstjubiläum

Seit 2.11.1995 steht Stefan im Dienst der Gemeinde.

Zum 25 Jährigen Dienstjubiläum möchten wir Stefan herzlich gratulieren. Stefan zeichnet sich durch seine Loyalität und seinen unermüdlichen Einsatz aus. Immer wieder staunen wir über seine Ausdauer und sein Fachwissen, sei es in seiner Tätigkeit als Gemeindekassier oder bei technischen Fragen. Er steht seinen Kolleg*innen mit Kompetenz stets zur Seite. Wir wünschen uns, dass wir noch viele weitere Jahre mit Stefan zusammenarbeiten dürfen.

Das Team vom Gemeindeamt



Feuerlöscher-überprüfung 22. Mai 2021

Am Samstag, **22. Mai**, wird in der Zeit von **08:00 bis 12:00 Uhr** beim Feuerwehrhaus eine Feuerlöscher-Überprüfung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bizau angeboten. Damit bei einem Brandfall ein einwandfrei funktionierender Feuerlöscher zur Verfügung steht, ist alle 2 Jahre eine Überprüfung der Geräte erforderlich. Wir bitten euch, die Überprüfungsplaketten zu kontrollieren und gegebenenfalls überprüfen zu lassen. Kosten: € 9,- pro Feuerlöscher (inkl. Abdicht- u. Kleinmaterial)

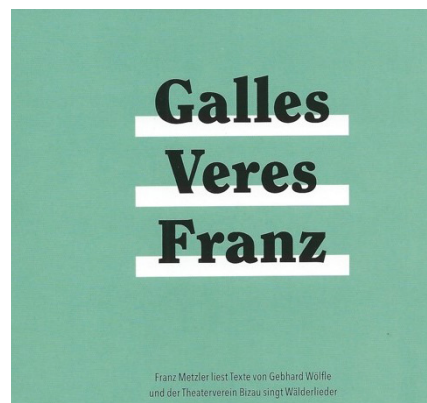


CD Galles Veres Franz

Eine ideale Anregung und Ergänzung zum derzeitigen Dialekt-Schwerpunkt der Bücherei und des Gemeindearchives:

Die **CD „Galles Veres Franz“** mit **34 Mundartgedichten und -liedern** von Gebhard Wölfl (mit Textbuch)

Erhältlich auf dem Gemeindeamt um € 10,-,-.



Statistisches aus der Gemeinde:

Stichtag 1.12.2020		Stichtag 01.04.2021	
Einwohner Hauptwohnsitz	1.110	Einwohner Hauptwohnsitz	1.116
davon weiblich	569	davon weiblich	573
davon männlich	541	davon männlich	543
Einwohner Nebenwohnsitz	71	Einwohner Nebenwohnsitz	79
Geburten 2020	9	Geburten 2021	4
Verstorbene 2020	10	Verstorbene 2021	2

Alt werden in Bizau – Radeln ohne Alter – den Wind in den Haaren spüren

„Radeln ohne Alter – E-Rikscha Ausflüge mit Senioren“ ist eine internationale Bewegung und bezweckt den Traum von der Schaffung einer Welt, die die Lebensfreude von unseren Senior*innen und in ihrer Mobilität eingeschränkten Personen erhöht und es ihnen ermöglicht, weiterhin aktiv an der Gesellschaft teilzunehmen und die unmittelbare Umgebung zu erleben.

Wir sind von dieser Idee begeistert und würden gerne das Rikscha E-Transportfahrrad „Chat“ der Firma Van-Raam anschaffen. In erster Linie soll es den Bewohnern vom Josefsheim und Fechtig-Hus zur Verfügung stehen. Sehr gerne kann es aber auch von Angehörigen von in der Mobilität eingeschränkten Personen ausgeliehen werden.

Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit.

Friedensreich Hundertwasser

Wir benötigen deine Unterstützung. Werde auch du Teil der Bewegung „Radeln ohne Alter“ mit einem Spendenbeitrag für die Anschaffung und/oder als Pilot.

Sponsoren

Alle Spender ab EUR 10,00 werden auf einer Collage im Josefsheim namentlich erwähnt, Firmenlogos werden ab einem Beitrag von EUR 500,00 aufgedruckt.

Wir freuen uns über jede Unterstützung - vom kleinen Beitrag vom Taschengeld bis zur Firmenspende. Es soll die „Bizauer Rikscha“ werden, die auch dir ein stolzes Lächeln ins Gesicht zaubert, wenn du ihr bei einer Ausfahrt begegnest.

Für Fragen stehen euch die Projektbetreuerinnen Astrid Innauer und Anna Gmeiner oder Elisabeth Flatz-Erath vom Josefsheim (Tel. 2143) gerne zur Verfügung.

Spendenkonto:
IBAN AT67 37406 000
00217257

VIELEN DANK FÜR DEINEN BEITRAG!

Piloten

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Piloten bedanken, die uns bereits Taxidienste zugesagt haben. Hast auch du Interesse, die eine oder andere Ausfahrt zu machen? Wecke Erinnerungen. Knüpfe neue, wunderbare Freundschaften.

Alle Piloten sind haftpflichtversichert und werden durch den Trägerverein eine Einschulung sowie ein Fahrsicherheitstraining absolvieren.



Infos vom Umweltausschuss:

Das Team vom Umweltausschuss möchte euch in jeder „Büzo Info“ über Themen aus dem Bereich Umwelt (Abfall, Biotope, Wasser usw.) informieren. Hättet ihr gedacht, dass in Bizau jedes Jahr über 290 Tonnen Müll gesammelt werden? Nachstehend haben wir die einzelnen Abfallsorten mit den im Jahr 2020 in der Gemeinde Bizau gesammelten Mengen aufgelistet:

Abfallsorte	Menge in kg
Altholz, behandelt	10.560
Altmetall gemischt (Metallverpackungen)	6.140
Altpapier, gemischt	69.577
Altreifen	650
Alttextilien	8.459
Arzneimittel	76
Batterien, unsortiert	7
Bildschirmgeräte	1.360
Bioabfall	13.416
Bleiakkumulatoren	252
Buntglas (Verpackungsglas)	15.528
Elektrogroßgeräte	330
Elektrokleingeräte	1.290
Farben, Lacke mit Lösemittel	507
Gasentladungslampen	35
Haushaltsschrott	3.460
Kühl- und Klimageräte	1.270
Leichtstoffverpackungen (Gelber Sack)	23.820
Lithiumbatterien (unbeschädigt, alle Größen)	15
Mineralöle und Mineralfette	408
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsm.	43
Restabfall	95.666
Speiseöl und -fette	82
Sperrmüll	20.760
Spraydosen (Druckgaspackungen)	33
Weißglas (Verpackungsglas)	16.731
Re-Use Elektrogroßgeräte	27
Gesamtergebnis	290.502

Komposterde Grünmüllplatz

Aus den beim Grünmüllplatz im Mühltofel abgegebenen Pflanzenresten, Sträuchern usw. entsteht nach ein paar Monaten wertvoller Kompost. Kompost liefert alle wichtigen Pflanzennährstoffe in idealer Zusammensetzung, verbessert den Boden und hält Pflanzen gesund. Mit Kompost, dem „schwarzen Gold“ des Gärtners, können die Erträge des Nutzgartens deutlich gesteigert werden. Dabei wirkt der Kompost nicht nur als Nährstofflieferant, sondern verbessert auch die Bodenstruktur. Der Kompost vom Grünmüllplatz ist halbfertig, d. h. es können teils noch kleinere Holzstückchen vorhanden sein, die heraus gesiebt werden können. Wer Interesse an kostenlosem Kompost vom Grünmüllplatz hat, bitten wir mit Josef Beer Kontakt aufzunehmen.

Abgabe von Grünmüll

Bei der Grünmüll-Deponie im Mühltofel werden folgende Abfälle angenommen:

Gartenabfälle, Rasenschnitt, Laub, Holzasche.

Die Anlieferung von hackbarem Material wie Äste und Sträucher hat getrennt von anderem Grünmüll zu erfolgen.

Wurzelstöcke sind bei der Fa. Ennemoser gegen Barzahlung abzugeben.

Der Umweltausschuss

Schülerbetreuung in Bizau

Seit Schulbeginn 2020 bietet die Gemeinde gemeinsam mit der Volksschule am Montag und Donnerstag Mittags- und Nachmittagsbetreuung an. Konkret gilt das Angebot für alle Kinder des Kindergartens und der Volksschule Bizau. Dieses Modell wurde als „Versuch“ auf die Beine gestellt und ist im ersten Jahr gleich sehr gut angenommen worden. So werden am Montag-Mittag 19 und am Donnerstag 20 Kinder betreut.

Gründe für die Einführung: Auch wir als Gemeinde müssen auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren. Zum einen wächst die Einwohnerzahl in Bizau und es gibt immer mehr junge Familien, die keinen familiären Hintergrund für Kinderbetreuung im Dorf haben. Gleichzeitig gibt es den Wunsch vieler Frauen, irgendwann wieder ins Berufsleben einsteigen zu können. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bleibt wahrscheinlich nach wie vor ein Spagat, den jede Familie selbst lösen muss. Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen speziell für Frauen wollen wir aber als Gemeinde gerne einen Beitrag leisten.

Konkreter Ablauf der Betreuung: Die angemeldeten Kinder bekommen im „Biohotel Schwanen“ ein warmes Mittagessen und werden die restliche Mittagspause im Freien oder im Feuerwehrhaus betreut. Die Kindergartenkinder verbringen den Rest der Mittagspause etwas „ruhiger“ im Kindergarten. Die Nachmittagsbetreuung wird dann von den Lehrpersonen der Volksschule Bizau übernommen. Dort werden Hausaufgaben gemacht, es wird gelernt, gebastelt oder Sport steht auf dem Programm. Wenn der „Schwanen“ Betriebsurlaub hat (oder Corona-bedingt nicht öffnen kann), bekommen die Kinder ihr Essen vom „s-line-Catering“ in Bersbuch direkt ins Feuerwehrhaus geliefert. Auch das funktioniert immer sehr gut. Zu den Kosten fürs Essen und die Betreuung am Mittag leisten die Eltern einen Beitrag (heuer 7,00 € / Tag), die Betreuung in der Schule ist gratis.

Bisher waren die Rückmeldungen aller Beteiligten (Gastronomie, BetreuerInnen, Eltern und SchülerInnen) sehr positiv. Für konstruktive Verbesserungsvorschläge sind wir aber jederzeit offen.

Die Erhebung fürs nächste Schul- und Kindergartenjahr wird im April gemacht werden und wir tun alle unser Möglichstes, damit die „Betreuungsgeschichte“ auch weiterhin in dieser Form angeboten werden kann. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Betreuerinnen Carina Hongler, Claudia Winsauer, Laura Pfeiffer und Carina Kohler sowie Direktorin Angelika Meusburger mit ihren Lehrerinnen.

Abschließend noch ein Gedanke: Diese Betreuung ist als freiwilliges Angebot für Eltern und Familien zu sehen. Damit sollen Berufseinstiege erleichtert werden. Wir wollen aber keine Konkurrenz oder gar eine Wertung von verschiedenen Familienmodellen erzeugen. In einer offenen, wertschätzenden dörflichen Gemeinschaft ist gegenseitige Unterstützung bei allem Tun ein wichtiger Leitfaden, dem wir auch als Gemeinde gerne folgen.

Ausschuss „Jung sein“



Gedanken der Hundehalter*innen von Bizau:

Liebe Dorfbewölkerung,

das Miteinander in der Gemeinde ist uns wichtig. Leider hat es in den vergangenen Wochen und Monaten vermehrt Beschwerden über liegengelassenen Hundekot auf und entlang der Wanderwege, Felder und Wiesen in Bizau gegeben.

Uns ist es wichtig, dass wir Hundebesitzer nicht „etwas“ vergessen:

Für uns ist es klar und selbstverständlich, dass die Hinterlassenschaften aufgehoben werden und in der dafür vorgesehenen „Dogbox“ entsorgt werden. Dieses gehört auch zu einem respektvollen Miteinander – Mensch, Tier und Natur. Für einen vorbildlichen und rücksichtvollen Hundehalter gehört es sich auch, seinen Hund bei Begegnungen mit Spaziergängern bei sich zu haben, es sollte jeder eine stressfreie und angenehme Freizeit in unserem schönen Bizau haben. Bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten mit dem Hund, z.B. beim Joggen und Langlaufen macht es Sinn, den Hund zumindest an der imaginären Leine im vorderen Sichtfeld zu haben.

Unser schönes Moos zieht auch sehr viele Hundebesitzer aus anderen Dörfern an, die ihre Hunde hier ausführen wollen. Diese sollen von uns Bizauer bei Bedarf angesprochen und darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie „etwas“ verloren haben. Wir haben genügend und gut betreute Entsorgungs-Boxen.

Fragen und Sorgen die wir hören:

„Die Hundebesitzer stehen neben dem Hund, der sich setzt und gehen dann einfach weiter“.

Nicht jeder Hund, der sich setzt, kackt!

Es sind Hündinnen, die sich beim Wasserlassen setzen. Diese halten dabei den Rücken gerade. Der Unterschied zum Kot absetzen ist, dass dabei der Rücken deutlich gewölbt wird. Der Rüde hebt ca. ab dem 8. Monat das Beinchen. Davor uriniert der Herr auch sitzend.

„Ich bin kein Hunde-Fan, wie mach ich das den Hundebesitzerinnen und -besitzern deutlich“?

Den Hundehalter ist es ein großes Anliegen auf die Rücksicht zu nehmen, die den Hunden gerne mit Vorsicht begegnen. Signalisiert es uns durch Stehenbleiben und Zuruf, wir gehen gerne verständnisvoll

darauf ein.

„Ma kinnt anand ja im Dorf“

„Es gibt überall braune Flecken im Schnee“

Bitte bedenken sie, dass viele unserer Loipen und Wiesen in Siedlungsnähe verlaufen und diese auch von Katzen zur Erleichterung verwendet werden.

Kontroversen über das Für und Wider eines Leinenzwangs in unserem Gemeindegebiet flammen immer wieder auf. Wir wollen verantwortungsvoll gegenüber den anderen Mitbürgerinnen und -bürgern handeln und vertrauen auf ein respektvolles Miteinander, dass es gar nicht erst soweit kommt.

Die Hundehalterinnen und -halter von Bizau



„Digitale Medien verändern unsere Welt und unser Leben“

in einem Ausmaß, wie dies zuletzt wohl bei der Einführung des Buchdrucks der Fall war. Zeitgemäße Bildungs- und Arbeitsprozesse sind ohne die Nutzung digitaler Technologien kaum denkbar – digitale und informatische Kompetenzen sind für die Teilhabe an unserer Gesellschaft unerlässlich. Die Initiative „eEducation Austria“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung verfolgt das Ziel, digitale und informatische Kompetenzen in alle Klassenzimmer Österreichs zu tragen – von der Volksschule bis zur Reife- und Diplomprüfung. Digitale Bildung für alle soll ermöglicht werden.“ (Homepage eEducation Austria)

Unsere Schule ist bereits seit zwei Jahren Mitglied von „eEducation Austria“ und hat mittlerweile den Status einer „Expertenschule“ erreicht. Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht der didaktisch sinnvolle Einsatz digitaler Medien sowie die Steigerung der digitalen und informatischen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler. Es geht um Einsatzszenarien, die einen Mehrwert für das Lernen und Lehren generieren bzw. die Kinder darauf vorbereiten, digitale Technologien am späteren Arbeitsplatz kompetent zu nutzen.

Viele Schülerinnen und Schüler wachsen mit digitalen Medien auf und nutzen diese meist unbefangen und vielseitig. Wir möchten den Erwerb der notwendigen Kompetenzen fördern, die es den Kindern ermöglichen, Technologien bewusst und produktiv für die eigene Weiterentwicklung einzusetzen.

Mit der Digitalisierungsoffensive setzt das Land Vorarlberg in diesem Bereich ein wichtiges Zeichen. Dank unseres MINT-Gütesiegels, des Status „eEducation-Expertenschule“ sowie themenspezifischer Ausbildungen wurden wir als Pilot-schule des Vorarlberger Bildungsservers nominiert. Mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Bizau

und unter Einhaltung entsprechender Vorgaben wurde es uns ermöglicht, 20 iPads für die Nutzung im Unterricht anzuschaffen. Zu Beginn der Corona-Krise konnten wir vom Land Vorarlberg 14 gebrauchte iPads ausleihen, die durch eine Sonderlösung derzeit noch bei uns an der Schule verbleiben dürfen und im Einsatz sind. Wir freuen uns aber sehr über die anstehende Komplettlösung mit den neuen Geräten! Da wir nun an das Glasfasernetz angeschlossen sind und auch unser WLAN ausgebaut wird, sind wir technisch auf einem sehr guten Stand, der ein effektives Arbeiten ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, die uns im Rahmen unserer Schulentwicklung sehr unterstützt!

Ebenso wichtig ist uns aber auch die gesamthafte Förderung unserer Kinder. Die Nutzung des „Hüttenliftes“ und der Langlaufloipen sind uns für uns und die Kinder eine willkommene Abwechslung. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die dies für uns ermöglichen!

Direktion der Volksschule Bizau



Liebe Bizauerinnen und Bizauer!

Wir möchten euch hiermit einen kurzen Einblick über den aktuellen Stand der Dinge im Kindergarten Bizau geben.

Heuer betreuen wir im Kindergarten Bizau bis zu 41 Kinder. Diese sind alle zwischen drei und sechs Jahre alt. Derzeit besteht unser Team aus sieben Pädagoginnen und Assistentinnen. Namentlich sind das Carina Kohler, Bettina Übelher, Carina Hongler, Elisabeth Breidenbrücker, Klaudia Winsauer, Herlinde Nenning und Leiterin Laura Pfeiffer.

Leitfaden:

Unser großes Ziel in der pädagogischen Arbeit mit euren Kinder ist es, sie in ihrer Handlungsfähigkeit und ihrer Eigenständigkeit zu stärken. Wir bieten den Kindern eine altersentsprechende vorbereitete Umgebung, in der sie eigenständig Erfahrungen sammeln können und ihre Wünsche und Bedürfnisse ausleben dürfen.

Selbsttätig – Selbstständig – Selbstvertrauen – Selbstbewusstsein

Neuigkeiten und Änderungen:

Seit diesem Jahr gibt es in Bizau neuerdings keine Spielgruppe mehr, sondern eine weitere Kindergartengruppe, speziell nur für Dreijährige. Wir haben uns für dieses Modell entschieden, da es nun mehr Betreuungsangebot (nicht nur drei Tage, sondern 5 Tage sowie Mittagsbetreuung) in Bizau gibt. Zudem ist es den Dreijährigen nun auch möglich, am Nachmittag zu kommen, was auch die Eltern, besonders in dieser herausfordernden Zeit, zusätzlich entlastet.



Zum Schluss möchten wir uns noch bei unserem Träger, der Gemeinde Bizau, bedanken. Für die tolle Zusammenarbeit gilt unser Dank natürlich auch der Volksschule Bizau, der Bücherei und den Eltern.

Ein besonderer Dank gilt auch dem „Biohotel Schwanen“ und „S-Line Catering“ Gastronomie für das leckere Mittagessen.

Liebe Grüße und bleibt gesund,

Das Kindergartenteam



SV Bizau informiert:

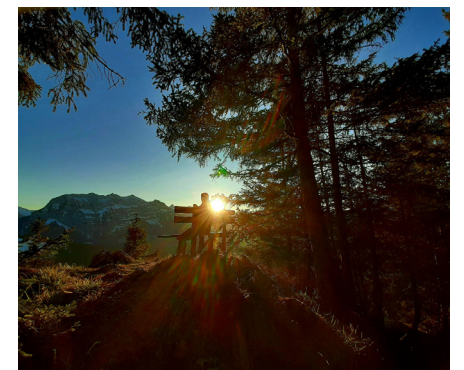
Aufgrund der aktuellen Lage ist es uns auch in diesem Frühjahr leider unmöglich, den Bizau -Trail Anfang Mai durchzuführen. Trotzdem sind viele „Weagle“ und Trails rund um unsere Gemeinde schon in gutem Zustand. Sie laden sehr dazu ein, den Frühling aktiv zu begrüßen und dabei Körper und Geist gleichermaßen etwas Gutes zu tun!

Bewegung und Sport sind gerade in der jetzigen Zeit eine wichtige Säule unserer Gesundheit. Das Unterwegssein in der Natur, das Schwitzen und das Einatmen von frischer Luft, stärken nicht nur das Immunsystem. Körperliche Aktivitäten wirken erwiesenermaßen

außerordentlich befreiend und mildern Ängste. Unsere Gemeinde ist reich an einem hervorragend ausgebauten Wegenetz und wunderbaren Kraftplätzen abseits des Asphalts. Diese Zeit des Umbruchs bietet uns die große Chance, all dies aufs Neue kennen und schätzen zu lernen!

Natürlich wollen wir vom SV auch verschiedenste Bewegungsangebote für die Bizauer Bevölkerung organisieren, sobald es die Situation zulässt. Dabei sind ein Fahrtechnik-Training für E-Biker oder ein Aktionstag „Weagle rito“ angedacht.

SV Bizau



Kirchenchor St. Valentin Bizau - ein un-bewegtes Vereinsjahr...

Am 11. Oktober 2020 gestaltete der Kirchenchor St. Valentin die „Erntedank-Messe“ in der Pfarrkirche mit – die damalige Befürchtung, dass dies der letzte öffentliche Auftritt bis Ende des Jahres bleiben sollte, erfüllte sich leider. Und darüber hinaus blieb es der letzte bis zum heutigen Tage, und ein Ende ist nicht in Sicht ...!

Trotzdem oder gerade deshalb – wir lassen uns vom Corona-Virus nicht unterkriegen, erinnern alle Sänger*innen immer wieder mit kleinen Grüßen und Geschenken (Nikolaus, Weihnachtsgruß, „Osterhas“ ...) an unsere Gemeinschaft. – Und „schwelgen damit in Vorfreude“ auf hoffentlich bald wieder mögliche, gemeinschaftliche Aktivitäten (wie

die ausgefallene, schon legendäre „Faschings-Fise“ u.a.) und Proben, um Euch alle wieder mit unserem Gesang eine Freude machen zu können.

Vor dem Herbst-Lockdown durften wir drei neue Mitglieder in unserer Runde begrüßen: Manuela Moosbrugger (Hilkat), Karin Dünser (Oberberg) und Andreas Berchtold (Oberberg) wünschen wir viel Spaß bei uns im Chor!

Unsere Probenraum-Tür steht, wenn wir dann wieder proben dürfen, jeden Dienstag ab 20:15 Uhr offen für Interessierte, und sei es nur für eine „Probe-Probe“ – singen kann (fast) jede*r ...!

Bis hoffentlich bald!

Euer Kirchenchor St. Valentin



Der letzte Auftritt mit „Corona-Abstand“

Seniorenbund Bizau

Mit großem Optimismus haben wir im Dezember die Jahresplanung für das Vereinsjahr 2021 vorbereitet. Leider konnten bisher in unserem Seniorenbund, sowie auf Landes- und Bezirksebene aufgrund der Corona-Bestimmungen keine Aktivitäten und Treffen stattfinden. So konnten auch wir, wie schon fast gewohnt, die Jahreshauptversammlung, das Faschingskränzle, den beliebten Mittagstisch und anderes nicht anbieten. Auch das Landestreffen im Juli beim Bezirksmusikfest in Lingenau ist noch nicht sicher. Wir hoffen nun, dass bis zum späteren Frühjahr alle Mitglieder eine Impfung gegen Corona erhalten und dann auch für uns die Bestimmungen gelockert werden können.

Besonders würden wir uns auf den Jahresausflug im Mai (ohne Übernachtung) auf die Gemüse- und Blumeninsel Reichenau am Bodensee freuen. Sobald Veranstaltungen möglich sind, werden wir euch wie gewohnt mittels Anschlag und Gemeindeblatt informieren und einladen.

Bis dahin wünschen wir euch eine gute Zeit, besonders aber Gesundheit und Zuversicht. Sollte jemand eine besondere Hilfe brauchen, Wünsche oder Anregungen haben, sind wir gerne erreichbar.

*Der Ausschuss
des Seniorenbundes*

Krankenpfleverein Bizau

Situationsbedingt wird der Krankenpfleverein Bizau in diesem Frühjahr keine Jahreshauptversammlung abhalten können. Wir möchten die Gelegenheit nützen, euch einen kurzen Einblick in das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres zu geben:

Die Corona-Schutzmaßnahmen waren für unser Pflegeteam DGKP Carola Fröwis, DGKP Susanne Müller, DGKP Maria Bader und FSBA Maria Moosbrugger herausfordernd. Sie waren um bestmögliche Hilfestellung in der Pflege zu Hause sehr bemüht, dafür gebührt ihnen herzlichen Dank. Der Aufwand von EUR 66.000,- wird grobteils von öffentlichen Stellen bezahlt. Das Pflegepersonal ist beim Sozialsprengel Bizau-Mellau angestellt, die Aufgabe vom Krankenpfleverein Bizau ist es, die Eigenfinanzierung von jährlich ca. EUR 15.000,- zu bewältigen. Dies ist durch die 274 Mitgliedsbeiträge, bei denen oft großzügig aufgerundet wurde, durch das Sponsoring und die Spenden bei der Aktion „Gommor doch ufo Gopf-Kopf“, durch den Adventkranzverkauf, die Weihnachtsspende der Jugendfeuerwehr, Todfallspenden sowie größere und kleinere Spenden während des Jahres möglich.

Warum Mitglied beim Krankenpfleverein? In unserem neuen Falter, den wir im vergangenen Jahr gestaltet und an jeden Haushalt verteilt haben, heißt es: „Der Krankenpfleverein ist seit mehr als 70 Jahren bemüht, bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit Hilfe anzubieten. Unser Bestreben ist, der

Würde und den Bedürfnissen des Menschen gerecht zu werden“. Durch den solidarischen Beitrag vieler ist diese Hilfestellung gewährleistet.

Damit dürfen wir im April 2021 den Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag wieder mit der Bitte bei euch abgeben, eben diesen Gemeinschaftsgedanken zu unterstützen und eine günstige Vorsorge für eure Familie zu treffen.

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre wertschätzende Haltung den pflegenden Angehörigen, dem Pflegepersonal sowie den Mohi-Helferinnen den Rücken stärken. Den im letzten Jahr geplanten Vortrag von Dr. Heidi Kaufmann „Patientenverfügung – selbstbestimmt, auch wenn ich sprachlos bin“ möchten wir heuer so bald als möglich nachholen.

*Krankenpfleverein
Bizau*

Mobiler Hilfsdienst Bizau

Auch für den MOHI begann im letzten Frühling mit Corona eine ereignisreiche Zeit, auf die wir respektvoll zurückblicken. Die große Verantwortung, die Klienten und alle Beteiligten bei unserer Arbeit bestmöglichst zu schützen und das Risiko von Ansteckungen zu minimieren, war oberstes Gebot. Häuserbezogene Abstimmungen, guter Austausch mit Klienten und Angehörigen und stärkende Gespräche unter allen Mitarbeiter*innen, waren anfangs sehr wesentlich.

Ziemlich bald wurde die Bereitstellung von genügend Schutzmaterial vom Land optimal organisiert, und so konnten wir dem Auftrag, unser Angebot auch in Krisenzeiten systemerhaltend anzubieten, nachkommen.

Der Wegfall der alltäglichsten Kontakte machte es einigen Klienten schwer, ihre Tagesstruktur beizubehalten. Für sie war die Situation sehr beunruhigend. Feinfühlig, und doch unter Einhaltung der Bestimmungen, haben die MOHI-Mitarbeiter*innen versucht, diese uns anvertrauten Menschen zu versorgen und ihnen das Gefühl des Aufgehobenseins und der Sicherheit zu geben.

Andere Klienten haben uns einfach mit ihrem großen (Gott-)Vertrauen überrascht. Das hat uns in unserer Arbeit sehr gestärkt und trotz notwendiger Distanz war ein wohlthuendes, gefühltes Zusammenrücken zu spüren.

Letztlich ist unsere Arbeit ein gegenseitiges „Geben und Nehmen“, das für das besondere Jahr 2020 in Zahlen wie folgt zusammengefasst werden kann:

- 22 Mitarbeiter*innen standen dem MOHI zur Verfügung
- 2.508 Kontakte fanden statt
- 4.140 Einsatzstunden wurden geleistet
- 2.471 „Essen-auf-Rädern“ Mahlzeiten wurden im Josefsheim gekocht und von den MOHI-Mitarbeiter*innen ausgeteilt

Mobiler Hilfsdienst Bizau

Bergrettung:

29 | KOMM ZU UNS INS TEAM
MAI | **INFOTAG** | **15**
UHR

Du bist gerne in den Bergen unterwegs und bist ein Teamplayer? Du willst wissen was alles die Bergrettung macht, welche Aufgaben sie hat? Für die Rettung am Berg in Schnee, Fels und Eis ist Ausbildung auf verschiedensten Gebieten die Grundlage. Erfahre Kameradschaft im Team und du wirst merken dass auch der Spaß bei uns nie zu kurz kommt. Flugrettung, Hundestaffel, Bergetechnik, Einsatzfahrzeuge, Funk, Bergsport, Erste Hilfe, und vieles mehr sind Themen bei der Bergrettung. und man würde sich wundern was noch so alles ...



AM FUSSBALL-PARKPLATZ - EINFACH VORBEI SCHAUEN

ALT JUNG SEIN „ned lugg lau“

Es werde trotzdem Licht!

Endlich kommt der Frühling und die Tage werden heller, viele Gründe nachzuschauen was nun Sonne und Licht in unser Leben bringt.

„Hoppla hopp“ und „ratz fatz“ wurden letztes Jahr um diese Zeit unsere gemeinsamen Stunden gestrichen, alle von den Straßen ferngehalten und in Sicherheit gebracht. Alt und Jung machten große Augen und es blieb nur zu harren der Dinge, die da noch kommen mochten. Und die Dinge die kamen, waren kaum zu fassen. Mit einem Mal war alles so unglaublich still und leer. Nur die Nachrichten und Forschungen waren laut – so laut, dass man sie nicht mehr hören konnte. Auf sich allein gestellt, Verantwortung übernehmen – Vertrauen – Entscheidungen treffen – Meinungen vertreten – ausharren – sich und andere trösten – Lösungen finden.

Es entstand Raum und Zeit für neue ungewöhnliche Erfahrungen. Viele Talente wurden wach. Eine kurze mutige Unterbrechung vom „allein sein“ gab im Oktober die Möglichkeit uns einige Male zu treffen. Trotz der Einhaltung aller vorgegebenen Maßnahmen war dieses Aufgrund der rasanten Entwicklungen nicht lange möglich.

Seit dieser Zeit erscheint durch die Unterstützung unserer Gemeinde und dem Katholischen Bildungswerk, zweimal im Monat unser „s'Blättle“ von „ned lugg lau“ mit einem Bewegungsteil, einem Übungs- und Konzentrations- sowie einem Gesundheitsteil. Das ist momentan eine Möglichkeit,

dieses Projekt aufrecht zu halten. Immer noch hoffen wir, gemeinsam von einer Woche zur nächsten auf ein baldiges Wiedersehen in den lehrreichen und humorvollen Runden. Unsere Geduld und unser Vertrauen sind zwar nach wie vor gefragt, aber nichts desto trotz, sind wir guter Hoffnung uns bald wieder zu sehen.

Bleibt gesund, Bernadette



Foto © Johannes Fink

Bergerlebnisse & Badespaß

Genussvoll wandern? Oder einfach nach oben ins Bergrestaurant und die Aussicht genießen? Die Bregenzerwald Saison-Card macht's möglich. Von Andelsbuch bis Warth, von Bezau bis Sonntag-Stein: Wer die Bergwelt im Bregenzerwald, im Großen Walsertal und der Jöchelspitzbahn im Tiroler Lechtal erkunden will, trifft mit der Bregenzerwald Saison-Card eine gute Wahl. Die „Eintrittskarte“ für die Bergerlebnisse gilt vom 1. Mai bis 31. Oktober 2021 für beliebig viele Berg- und Talfahrten mit 9 Bergbahnen. Außerdem kann man mit ihr 7 Freibäder besuchen.

Preise:

Familienkarte (Eltern und Kinder Jg. 2005 und jünger): EUR 195,-
Erwachsene: EUR 80,-
Kinder (Jg. 2005-2014): EUR 50,-
Kleinkinder (Jg. 2015 u. jünger): frei

Veranstaltungskalender Sommer 2021

Ein Flyer mit dem Bizauer Veranstaltungsprogramm für Sommer & Herbst liegt im Gemeindeamt/ Tourismusbüro ab Anfang Mai auf. Es werden wieder Kräuterwanderungen, Kinderklettern, Dorfabende u.v.m. angeboten. Wir hoffen, dass alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden dürfen. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Veranstalter*innen, die durch ihr Engagement ein tolles Programm für Gäste und Einheimische ermöglichen.

WITUS-Lehrlingstag:

Werkzeuge beiseitelegen und auf zu Aktivitäten & Action
WITUS-GEMEINDEN/BERS-
BUCH.

Der erste WITUS-Lehrlingstag fand am 17. September 2020 in Kooperation mit dem Aktivzentrum Bregenzerwald statt. 40 Lehrlinge ergriffen die Möglichkeit, einen gemeinsamen Tag voller Action in der Region zu erleben.

Beim zweiten Versuch sollte es klappen: Ursprünglich im Mai angesetzt, wurde der Lehrlingstag Corona-bedingt in den September verschoben. Bei vielen jungen Menschen ist es sehr ausschlaggebend, dass man mit Gleichaltrigen etwas zu tun hat. Deshalb ist es ein Anliegen von WITUS, dass wir uns zusammenschließen und gemeinsam etwas anbieten. „Die Idee dahinter ist, dass sich unsere vielen kleinen Betriebe nicht das Programm der Großen leisten können. Doch wenn man betriebs- und gemeindeübergreifend zusammenarbeitet, kann man ein attraktives Programm zusammenstellen und den Lehrlingen neben der hochwertigen Ausbildung auch ein tolles, gemeinsames Erlebnis bieten“, so WITUS- GF Joachim Kresser.

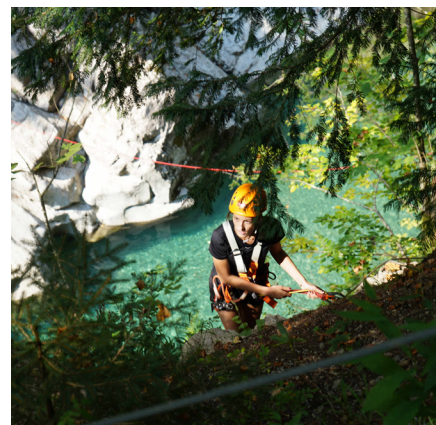
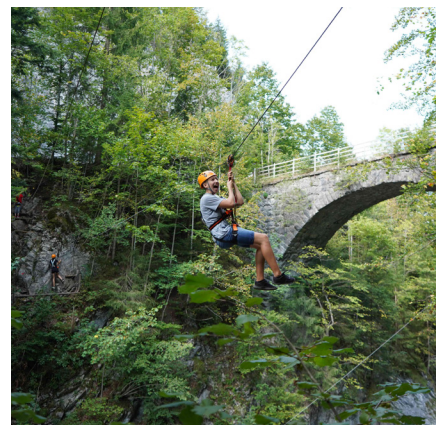
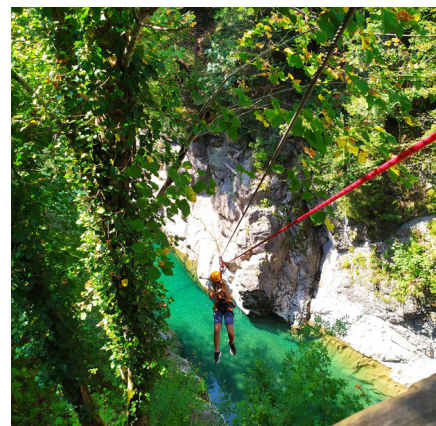
Wir wollen für die Region begeistern und das Bewusstsein für unsere schöne Region steigern, um auch dadurch attraktiv für Arbeitnehmer zu werden. Mit dem Aktivzentrum Bregenzerwald haben wir dafür den perfekten Partner gefunden. Die Kosten für den Tag teilen sich die Gemeinden, die Unternehmergenossenschaft WITUS und die Betriebe. Freundlich unterstützt wird das Projekt von der WKV und AK.

Die rund 40 Lehrlinge erwartete ein spannender Tag: Nur wenige

Schritte vom Aktivzentrum in Bersbuch entfernt, liegt der Aqua-Hochseilgarten in einer eindrucksvollen Schlucht über der Bregenzerache. Abseilen von einer 30 m hohen Brücke, bis zu sechs spannenden Flying Fox Stationen, Kletterfelsen, Klettersteige, Seilbahnen und diverse Hochseilelemente erwarten dort die Teilnehmer. Bei der Bootstour erlebten die Lehrlinge den Bregenzerwald aus einer spektakulären Perspektive: Auf dem Boot durch die Bregenzerachschlucht.

Anschließend kamen Lehrlinge, Ausbilder und WITUS-Bürgermeister im Gasthaus „Ziegler“ zusammen, wo bei einer gemeinsamen Käsknöpfelepartie noch einmal über den Tag reflektiert wurde. Durchgehend begeistert von diesem Tag, voll bepackt mit tollen Erfahrungen und einem von den Betrieben gesponsorten Goodiebag treten die Lehrlinge die Heimreise an.

WITUS Wirtschaft & Tourismus



Was zeichnet die REGIO aus?

Der Bregenzerwald – eine selbstbewusste und authentische Region. Ein lebendiger, ländlicher Lebensraum, der weltoffen und lebenswert ist – so möchte sich der Bregenzerwald präsentieren. Dafür sollen Dorfzentren gestärkt werden und der ländliche Charakter der Region erhalten bleiben. Ziel ist daher, eine gemeinsame vorausschauende Planung zu verstärken und offene Diskussionsplattformen zu fördern.

Der Bregenzerwald soll an einem gemeinsamen Strang ziehen. Eine regionale Gemeinschaft soll Kooperationen zwischen den Gemeinden verstärken, das Kirchturmdenken abbauen helfen und die BewohnerInnen der Region zusammenführen. Die Gesprächs- und Umgangs-kultur soll gepflegt, Bildung und lebenslanges Lernen verstärkt werden. Bei allen geplanten Maßnahmen wird möglichst auf die Förderung der Gemeinschaft, der Eigenverantwortung, des Ehrenamts bzw. entsprechender Strukturen und der Ermöglichung der gleichberechtigten Teilhabe für alle geachtet.

Hierfür steht die REGIO Bregenzerwald – gegründet 1970 – mit ihren 24 Mitgliedsgemeinden.

Vor welchen Aufgaben steht die REGIO in den kommenden Jahren?

Wir wollen den Bregenzerwald als Lebensregion weiterentwickeln und erhalten. Hierzu gehören eine gesunde Wirtschaftsstruktur mit Handwerk, Handel, Tourismus und Landwirtschaft, sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region, Erhalt und Förderung des Ehrenamtes, attraktive Angebote für

Familien, ein gut ausgebautes öffentliches Mobilitätsangebot und entsprechende Wohnangebote für alle Generationen.

Wer steht hinter der REGIO?

Die REGIO Bregenzerwald besteht aus der REGIONalplanungs-gemeinschaft und ihrer Tochter, der Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH. Die REGIO umfasst 24 Mitgliedsgemeinden. Der Vorstand tagt monatlich und die Generalversammlung vierteljährlich. Jede Gemeinde hat 2 VertreterInnen in der Generalversammlung, ebenso sind die Bregenzerwälder Abgeordneten des Landtages dort vertreten

Mitglieder des Vorstands sind:

Obmann:

Bürgermeister Guido Flatz (Ressort: Liegenschaften und Raumplanung)

Obmann-Stellvertreter + Kassier:

Bürgermeister Tobias Bischofberger (Ressort: Arbeit und Wirtschaft)

Obmann-Stellvertreterin:

Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann (Ressort: Kultur)

Regio Bregenzerwald



Factbox:

REGIO Bregenzerwald
Gemeindeanzahl 24
Bevölkerungsanzahl 32.566
Obmann Bgm. Guido Flatz
Geschäftsführer Dr. Lukas Schrott
Gründungsjahr 1970
Telefon 05512 / 26000
Mail regio@regiobregenzerwald.at
Web www.regiobregenzerwald.at



Obmann Bgm. Guido Flatz



GF Dr. Lukas Schrott

Aktion DEMENZ Hinterwald

Seit einem Jahr müssen wir mit Covid-19 leben. Und durch das Corona-Virus hat sich unser Leben stark geändert. Nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern vor allem alte Menschen leiden sehr, weil soziale Kontakte radikal eingeschränkt werden müssen. In besonderer Weise betroffen sind Demenzkranke. Keine oder nur wenig Zerstreuung zu haben, bedeutet für sie häufig, dass sich ihr Zustand verschlechtert bzw. dass sie sich noch mehr zurückziehen.

Ihnen die Teilnahme am öffentlichen bzw. sozialen Leben zu ermöglichen, ist Ziel der Aktion Demenz. Diese wurde 2008 gegründet und die Region Hinterwald hat sich 2016 als Modellregion angeschlossen, um einerseits durch vermehrte Öffentlichkeitsarbeit das Bewusstsein für die Thematik Demenz zu stärken, andererseits um Betroffenen und pflegenden Angehörigen Hilfe und Beratung zu bieten. Gut informiert sein, um

besser mit der Krankheit umgehen zu können, ist für Pflegende und Gesunde Voraussetzung, um das genannte Ziel erreichen zu können. Dies erfolgt zum Beispiel über den Blog <https://blog.aktion-demenz.at/> oder über die Hompages www.aktion-demenz.at und <http://www.aktion-demenz-hinterwald.at/>. Leider hat die Epidemie den Aktionsradius des Organisationsteams Hinterwald stark eingeschränkt und Veranstaltungen unmöglich gemacht. Aber dieses ist nicht untätig geblieben, sondern hat sich schon mit der Planung für die Zeit nach den coronabedingten Einschränkungen beschäftigt und ein Programm für Betroffene, Pflegende und alle Interessierte erstellt. Dieses wird in den nächsten Wochen vorgestellt. Vormerken sollte man sich schon heute den 23. Juli 2021. Auf dem Wochenmarkt in Bezau wird sich neben Hauskrankenpflege, Pflegeheimen, Mobilen Hilfsdiensten auch die Aktion Demenz vorstellen. Dort kann jede/jeder sich davon überzeugen, dass das soziale Netz-

werk im Hinterwald dicht gespannt ist, wenn man sich rechtzeitig informiert und Hilfe in Anspruch nimmt.

Beratungsstelle für Betreuung und Pflege
Gemeindeverband Bezau-Mellau-Reuthe und Gemeinde Bizau



ABFALL - Kalender der Gemeinde Bizau 2021

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni			
1	Fr	Neujahr	1	Mo		1	Mo		1	Do		1	Sa	Staatsfeiertag	1	Di		
2	Sa		2	Di		2	Di		2	Fr		2	So		2	Mi	Restmüll	Altpapier
3	So		3	Mi	Altpapier	3	Mi	Altpapier	3	Sa	Grünmüll	3	Mo		3	Do	Restmüll	Fronleichnam
4	Mo		4	Do		4	Do		4	So	Ostern	4	Di		4	Fr		
5	Di		5	Fr		5	Fr		5	Mo	Ostermontag	5	Mi	Altpapier	5	Sa		
6	Mi	Hl. Drei Könige	6	Sa		6	Sa		6	Di		6	Do	Restmüll	6	So		
7	Do	Altpapier	7	So		7	So		7	Mi	Altpapier	7	Fr		7	Mo		
8	Fr		8	Mo		8	Mo		8	Do	Restmüll	8	Sa		8	Di		
9	Sa		9	Di		9	Di		9	Fr		9	So		9	Mi		
10	So		10	Mi		10	Mi		10	Sa	Problemstoff/ReUse	10	Mo		10	Do		
11	Mo		11	Do	Restmüll	11	Do	Restmüll	11	So		11	Di		11	Fr		
12	Di		12	Fr		12	Fr		12	Mo		12	Mi		12	Sa	Grünmüll	
13	Mi		13	Sa		13	Sa		13	Di		13	Do	Christi Himmelfahrt	13	So		
14	Do	Restmüll	14	So		14	So		14	Mi		14	Fr		14	Mo		
15	Fr		15	Mo		15	Mo		15	Do		15	Sa	Grünmüll	15	Di		
16	Sa		16	Di		16	Di		16	Fr	Sperrmüll	16	So		16	Mi	Gelber Sack	
17	So		17	Mi	Gelber Sack	17	Mi	Gelber Sack	17	Sa	Grünmüll	17	Mo		17	Do	Restmüll	
18	Mo		18	Do		18	Do		18	So		18	Di		18	Fr		
19	Di		19	Fr		19	Fr		19	Mo		19	Mi	Gelber Sack	19	Sa		
20	Mi	Gelber Sack	20	Sa		20	Sa		20	Di		20	Do	Restmüll	20	So		
21	Do		21	So		21	So		21	Mi	Gelber Sack	21	Fr		21	Mo		
22	Fr		22	Mo		22	Mo		22	Do	Restmüll	22	Sa		22	Di		
23	Sa		23	Di		23	Di		23	Fr		23	So	Pfingsten	23	Mi		
24	So		24	Mi		24	Mi		24	Sa		24	Mo	Pfingstmontag	24	Do		
25	Mo		25	Do	Restmüll	25	Do	Restmüll	25	So		25	Di		25	Fr		
26	Di		26	Fr		26	Fr		26	Mo		26	Mi		26	Sa	Grünmüll	
27	Mi		27	Sa		27	Sa		27	Di		27	Do		27	So		
28	Do	Restmüll	28	So		28	So		28	Mi		28	Fr		28	Mo		
29	Fr		29	Mo		29	Mo		29	Do		29	Sa	Grünmüll	29	Di		
30	Sa		30	Di		30	Di		30	Fr		30	So		30	Mi		
31	So		31	Mi		31	Mi		31	Mo		31	Mo		31	Do		

Die Grünmüllsammelstelle ist von April - August von 17 bis 18 Uhr, sowie von September - November von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

ABFALL - Kalender der Gemeinde Bizau 2021

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Do	Restmüll	1 So		1 Mi	Altpapier	1 Fr		1 Mo	Allerheiligen	1 Mi	Altpapier
2 Fr		2 Mo		2 Do		2 Sa	Problemstoff Refuse	2 Di		2 Do	Restmüll
3 Sa		3 Di		3 Fr		3 So	Grünmüll	3 Mi	Altpapier	3 Fr	
4 So		4 Mi	Altpapier	4 Sa	Grünmüll	4 Mo		4 Do	Restmüll	4 Sa	
5 Mo		5 Do		5 So		5 Di		5 Fr		5 So	
6 Di		6 Fr		6 Mo		6 Mi	Altpapier	6 Sa		6 Mo	
7 Mi	Altpapier	7 Sa	Grünmüll	7 Di		7 Do	Restmüll	7 So		7 Di	
8 Do		8 So		8 Mi		8 Fr		8 Mo		8 Mi	Maria Empfängnis
9 Fr		9 Mo		9 Do	Restmüll	9 Sa		9 Di		9 Do	
10 Sa	Grünmüll	10 Di		10 Fr		10 So		10 Mi		10 Fr	
11 So		11 Mi		11 Sa		11 Mo		11 Do		11 Sa	
12 Mo		12 Do	Restmüll	12 So		12 Di		12 Fr		12 So	
13 Di		13 Fr		13 Mo		13 Mi		13 Sa	Grünmüll	13 Mo	
14 Mi		14 Sa		14 Di		14 Do		14 So		14 Di	
15 Do	Restmüll	15 So	Maria Himmelfahrt	15 Mi	Gelber Sack	15 Fr	Spermüll	15 Mo		15 Mi	Gelber Sack
16 Fr		16 Mo		16 Do		16 Sa	Grünmüll	16 Di		16 Do	Restmüll
17 Sa		17 Di		17 Fr		17 So		17 Mi	Gelber Sack	17 Fr	
18 So		18 Mi	Gelber Sack	18 Sa	Grünmüll	18 Mo		18 Do	Restmüll	18 Sa	
19 Mo		19 Do		19 So		19 Di		19 Fr		19 So	
20 Di		20 Fr		20 Mo		20 Mi	Gelber Sack	20 Sa		20 Mo	
21 Mi	Gelber Sack	21 Sa	Grünmüll	21 Di		21 Do	Restmüll	21 So		21 Di	
22 Do		22 So		22 Mi		22 Fr		22 Mo		22 Mi	
23 Fr		23 Mo		23 Do	Restmüll	23 Sa		23 Di		23 Do	Heiligabend
24 Sa	Grünmüll	24 Di		24 Fr		24 So		24 Mi		24 Fr	Christtag
25 So		25 Mi		25 Sa		25 Mo		25 Do		25 Sa	Christtag
26 Mo		26 Do	Restmüll	26 So		26 Di	Nationalfeiertag	26 Fr		26 So	Stefanitag
27 Di		27 Fr		27 Mo		27 Mi		27 Sa		27 Mo	
28 Mi		28 Sa		28 Di		28 Do		28 So		28 Di	
29 Do	Restmüll	29 So		29 Mi		29 Fr		29 Mo		29 Mi	
30 Fr		30 Mo		30 Do		30 Sa	Grünmüll	30 Di		30 Do	Restmüll
31 Sa		31 Di				31 So		31 Di		31 Fr	Silvester

Die Grünmüllsammelstelle ist von April - August von 17 bis 18 Uhr, sowie von September - November von 15 bis 17 Uhr geöffnet.